Internetauftritt: www.tsv-auerbach.org

ROT-WEISS INFORMATIONEN

Vereinszeitung der TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V.

41. Jahrgang – Nr. 165 | Ausgabe Dezember 2023 | Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Präsidiums

Liebe Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren,

das zu Ende gehende Jahr war für uns zunächst von der Bewahrung der Erinnerung an einen Menschen geprägt, den wir weiterhin sehr vermissen. Ihm zu Ehren haben wir beim Neujahrsempfang am 29. Januar der großen Trainingshalle den Namen „Günther-Kuch-Sporthalle“ verliehen und am 16. Mai, seinem Geburtstag, eine zwischenzeitlich sehr beliebte Rundbank um einen „Baum der dankbaren Erinnerung“ am Zugang zum GGEW-Sportzentrum eingeweiht.

Auch in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am 29. März war auf Grund der anstehenden Wahlen zum Präsidium Günther in Gedanken und Worten sehr präsent. Das dürfte auch noch länger so sein, denn ein neuer Präsident konnte nicht gefunden werden. Da sich jedoch alle Mitglieder des alten Präsidiums zur Wiederwahl stellten, blieb alles wie seit einem Jahr gehabt, was sich auch in diesem Jahr bestens bewährte. Einziges neues Präsidiumsmitglied ist Pressesprecher Martin Batzel, der auch die Redaktion der RWI übernommen hat und hier durchaus Zeichen setzt. Darüber hinaus konnte unser Mitarbeiterstab entscheidend verbessert werden. Professioneller sind wir beim Datenschutz durch eine externe Betreuung geworden und auch der neue Instagram Account „TSV_Auerbach1881“ unserer Vereinsjugend ist kreativ und vor allem zeitgemäß. „Bauen und erhalten“ zeichnen die TSV auch weiterhin aus. Da sind zum einen die Tribüne und die Anzeigetafel am Kunstrasenplatz zu nennen, die von der Fußballabteilung auf den Weg gebracht wurden. Und das ist zum anderen die neue Heizung für Gebäude A und Vereinsgaststätte. Alle diese Maßnahmen waren von einer hohen Spendenbereitschaft einiger Gönner und staatlichen Förderungen begleitet, für die wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Daher dürfen wir zum Jahresende trotz gestiegener Energiekosten mit Genugtuung und Stolz auf geordnete Finanzen verweisen, wozu unsere Abteilungen mit Ausgabendisziplin und intensiver Generierung von Zusatzeinnahmen einen wesentlichen und nicht zu unterschätzenden Beitrag geleistet haben.

Der hohe Stellenwert und die Qualität des Sports in der TSV wurde in mehrfacher Weise in diesem Jahr sichtbar. Unsere Handballerinnen der „Flames“ glänzten als Deutscher Vizepokalsieger und qualifizierten sich für die Europa-Liga. Die 1. Volleyballdamen stiegen in die 3. Bundesliga auf und das Team „Cheer Strike Shade“ der Cheerleader qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft 2024 in Orlando/USA. Im Breitensport sind u. a. die Hessenmeisterschaften der D1-Jugend und der Ü-60 im Hallenfußball oder die Großveranstaltungen der Volleyballer und Cheerleader auf dem Übungsrasen zu nennen.

Wie erfolgreich die TSV insgesamt 2023 abgeschnitten hat, wird sich spätestens bei der nächsten Sportlerehrung im Rahmen des Neujahrsempfanges am 28. Januar 2024 zeigen. Last but not least kann die Aufnahme von Frau Lisa Klein als Mitglied Nr. 3750 dank unserer vielen qualifizierten und familienfreundlichen Sportangebote unter der Rubrik „Erfolge“ verbucht werden, zumal die Tendenz bei den Mitgliederzahlen weiterhin steigend ist. So dürfen wir am Ende eines rundum erfolgreichen Jahres allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Freunden, Gönnern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für die erwiesene Treue und Großzügigkeit zurufen. In diesen Dank möchten wir ausdrücklich alle Verantwortlichen in Stadt, Kreis und Land einbeziehen, denn auch ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung haben uns sehr geholfen. Euch und Ihnen allen wünschen wir ein beschauliches und trotz aller Krisen und Kriege auf dieser Welt friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes wie erfolgreiches Neues Jahr!

Euer/Ihr Präsidium

IHR PARTNER FÜR ALLE **DRUCKLÖSUNGEN**

KS Druck GmbH

Von-Humboldt-Straße 2a
64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 - 96 76 77 0
Telefax 0 62 52 - 7 77 82
info@ksdruck.com
www.ksdruck.com

ENERGIE GELADEN FÜR DIE **TSV ROT-WEISS AUERBACH**

Die Energie für ganz Deutschland.

GGEW AG
Dammstraße 68
64625 Bensheim

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Das Team hinter den Teams

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TSV Rot-Weiß Auerbach – ein Beitrag von Vizepräsident Rolf Schulz

Gruppenbild – Die Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen der TSV Auerbach

Erfolg beginnt mit guter Werbung.

Jetzt individuelles Angebot anfordern!

Tel. 06251/8449-0
info@ipunkt24.de

Weitere Infos unter:
www.ipunkt24.de

i-punkt
Die Informations-Wochenzeitung

IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Rot-Weiß Auerbach 1881e.V.
Saarstr.56 - 64625 Bensheim
Telefon: 06251 74 646; 06251 93 55 50
Fax: 06251 93 55 51
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-auerbach.org

Redaktion: Martin Batzel
E-Mail: rwi@tsv-auerbach.org

Anzeigen: Annoncenakquisition Rainer Hintze
Carlo-Schmid-Str. 2, 64653 Lorsch
Telefon 06251 8 44 90

Druck: KS Druck GmbH
Von-Humbolt-Str. 2a - 64646 Heppenheim

Erscheinungsweise vierteljährlich
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der letzten Seite

3.750 Mitglieder, 15 Abteilungen, über 170 Trainingsangebote, über 270 Übungseinheiten verteilt auf 23 Sport- und Übungsstätten. Wettkämpfe, Spielbegegnungen und sonstige Aktivitäten – in der Regel am Wochenende – kommen noch dazu. Wie behält unser Verein den Überblick, wie kann ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden?

In der heutigen RWI möchten wir unsere Mitarbeiter/innen, die meist etwas im Hintergrund stehen, kurz mit Ihren Aufgabengebieten vorstellen.

Die TSV Geschäftsstelle:

Roland Scherer (Vollzeit), Jahrgang 1958. Auch wenn die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle für Mitglieder nur dienstags und donnerstags jeweils von 10:00 – 11:00 Uhr und 17:30 – 19:00 Uhr sind, ist Roland täglich von Montag - Freitag in der Geschäftsstelle anzutreffen. Neben seinem Arbeitsplatz (seit 2009) bei der TSV ist Roland auch Rechner der Abteilung Turnen und Gesundheitssport, bietet als lizenzierter Übungsleiter B für REHA Orthopädie spezielle Kurse an und leitet die Montaggruppe Spiele & Fun. Nebenher ist er auch Rechner der IAV Auerbach. Roland ist seit 1967 Mitglied des Vereins und somit Ehrenmitglied.

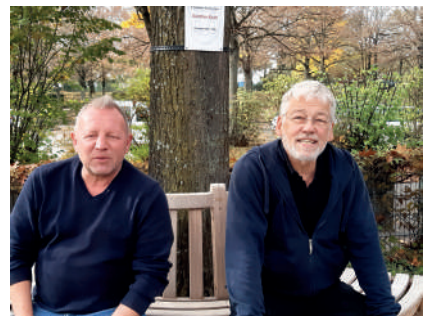
Ramona Switalla (Minijob), Jahrgang 1964. Ramona arbeitet in der Regel immer am Dienstag- und Donnerstagnachmittag in der Geschäftsstelle. Seit 2017 ist Ramona stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Gymnastik und nimmt regelmäßig mittwochs und freitags an den Übungsstunden teil. Ihre sportlichen Wurzeln liegen im Handballsport.

Die Geschäftsstelle ist Dreh- und Angelpunkt für alle Mitglieder, Abteilungsvorstände und Übungsleiter/innen unseres Vereins. Unabhängig ob es Fragen zum Sportangebot, die Ausgabe von Schlüsseln für die TSV eigenen Räume, die Vermietung der TSV-Busse, Anregungen, Reklamationen, Schadens- und Unfallmeldungen. Roland und Ramona sind immer die richtigen und kompetenten Ansprechpersonen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Mitgliederverwaltung mit der vertraulichen Pflege der Mitgliederdaten. Der Beitragslauf erfolgt vierteljährlich. Jeweils ca. 150 Ein- und Austritte sind im Quartal zu bearbeiten. Änderungen wie Bankverbindungen, Wohnorte und Kontaktdaten werden umgehend erledigt. Darüber hinaus - ein kleines Fundbüro ist unsere Geschäftsstelle auch.

… und noch eine Bitte an alle Betroffenen: Ramona und Roland bitten alle Übungsleiter/innen und Verantwortliche um Unterstützung bei Erfassung der Stammdaten. Die Mitgliedsanträge sollten möglichst am PC oder handschriftlich in Druckbuchstaben deutlich geschrieben werden. Eine zeitnahe Abgabe der Anträge und mögliche Änderungen der Stammdaten erspart viel Verwaltungsaufwand.

Das Gebäude- und Immobilienmanagement

Mit drei Sporthallen, zwei Beachanlagen, einem Kleinkunstrasenspielfeld, einem Sport- und Bildungs- sowie einem Jugendzentrum, einem Übungsparcours für Bobby Cars, Roller, Inliner und Rollatoren, einem kleinen Spielplatz sowie einer Gaststätte verfügt die TSV Auerbach über eine sehr gute eigene Infrastruktur. Die Teilnutzung der städtischen Sportanlage besteht aus einem Kunstrasenplatz, der halben Übungswiese und das Rasenspielfeld im Stadion sowie des neuen Kunstrasenplatzes im Sportpark West und weiterer diverser öffentlicher Sportstätten und Einrichten runden das Angebot für den Sportbetrieb für unsere Mitglieder ab.



Fritz Becker (Minijob), Jahrgang 1960. Fritz ist seit 1969 Mitglied des Vereins als aktiver Spieler und Vorstandsmitglied der Tischtennisabteilung und somit seit vier Jahren Ehrenmitglied der TSV. Ferner ist Fritz u.a. Abteilungsleiter Auerbacher Kerb beim Kur- und Verkehrsverein Auerbach.

Wolfgang Weber (Minijob), Jahrgang 1965. Wolfgang fand seinen Weg zu uns über seine Frau Annette, die Übungsleiterin in der Abteilung Turnen und Gesundheitssport ist. Seine Leidenschaft ist das Motorradfahren und die Gartenarbeit. Seit kurzem nimmt er samstags am Faszientraining teil.

Kleinere Handwerksleistungen innerhalb und außerhalb der Gebäude, Rasenpflege, Gartenarbeiten sind nur ein kleiner Auszug ihrer vielfältigen Arbeiten. Die Instand- und Sauberhaltung einer Gesamtfläche von über 8.800 m² erfordert eine gute Teamarbeit und ein selbständiges Handeln. Unterstützung erhalten die beiden in besonderen Aufgabenstellungen u.a. auch von

Ihr in guten Händen!
Reparatur aller Fabrikate
dreilich FAHRZEUGHAUS
Lilienthalstraße 22-24
64625 Bensheim
Telefon 06251/3 98 55 - 6 18 19

Mitgliedern aus dem Präsidium. Bernd Lützkendorf ist ein weiterer Macher, wenn es um Themen „rund um die Immobilien“ geht. Jeden Donnerstag erfolgt eine Absprache der offenen Themen mit dem Präsidium. Kurze Wege und schnelle Entscheidungen sind somit sichergestellt.

Der jährliche Putztag, mit sehr vielen fleißigen Händen, trägt ebenfalls dazu bei, dass unser Vereinsgelände einen sehr guten Eindruck bei Nutzern und Besuchern hinterlässt.

... und noch eine Bitte an alle Betroffenen: In allen Sporthallen liegen Belegungsbücher aus. Bitte Beschädigungen, Defekte, etc. dort umgehend eintragen und/oder sich direkt in der Geschäftsstelle melden. Je schneller eine Meldung erfolgt, umso schneller kann Abhilfe geschaffen werden.

Christa Kraus (Minijob), Jahrgang 1959. Seit Januar 2023 ist Christa für

die TSV im Einsatz. Christa ist eine „waschechte Auerbacherin“ und wohnt im Zentrum von Auerbach. Hauptberuflich ist Christa im Heilig-Geist-Hospital Bensheim beschäftigt. Einer der Enkel spielt in der TSV Tischtennis.

Gordana Lovrić Derek (Minijob), Jahrgang 1988. Gordana ist kroatische Staatsbürgerin, von Beruf Buchhalterin mit Zusatzstudium und lebt mit Ihrer Familie seit 2015 in Auerbach. Sie verstärkt unser Team ebenfalls seit Jahresbeginn. In ihrer Jugend war sie lange im Handballsport aktiv.

Neben drei Turn- und Sporthallen verfügt die TSV auch über eine Reihe von Besprechungs-, Schulungs- und Multifunktionsräume, Umkleidekabinen, Sanitäranlagen sowie Abstellräumen. Ohne große Einweisung haben sich Christa und Gordana in die neuen Aufgabengebiete sehr schnell und gut eingearbeitet. Die Arbeitszeiten sind sehr gut untereinander abgestimmt. Eine von beiden ist täglich – von Montag bis Freitag – am Vormittag vor Ort.

... und noch eine Bitte an alle Betroffenen: Die Umkleidekabinen und hier insbesondere die Räume für die Gastmannschaften sind montags oft stark verschmutzt. Bitte darauf achten, dass die Räume besenrein hinterlassen werden.

Ein großes Dankeschön ...
Das Miteinander im gesamten Team funktioniert reibungslos und störungsfrei. Die weitgehendste freie Arbeits- und Zeiteinteilung sowie die gegenseitige Unterstützung werden von allen sehr geschätzt. Ihre Anregungen und Vorschläge aus den einzelnen Bereichen sind für das Präsidium sehr konstruktiv, hilfreich und unerlässlich.

Das Präsidium bedankt sich sehr herzlich für die sehr gute und vor allem vertrauensvolle Zusammenarbeit und hofft, dass das Team noch lange gemeinsam für unseren Verein tätig bleibt.

Cheerleader holen sieben Titel nach Auerbach

Fünfmal Meister und zweimal Vize bei Landesmeisterschaft

Verdienter Erfolg für harte Arbeit: Die Cheerleader der TSV holten bei den Landesmeisterschaften des Cheerleading und Cheerdance Verband Hessen sieben Titel. Damit setzte die vor sieben Jahren gegründete Abteilung ihren Erfolgskurs fort und gehört inzwischen auf Landeseben zur drittgrößten Cheerleading-Abteilung.

Die Landesmeisterschaft war der Beginn für die Wettkampfsaison 2023/2024, hier präsentierten die sieben Teams „Cheer-Strike“ erstmals ihre beeindruckenden Darbietungen (Routines) für die neue Saison.

Die über 130 aktiven Sportlerinnen und Sportler trainierten in den vergangenen Wochen auf Hochtouren, da die Vorbereitungszeit aufgrund der Sommerferien und der vorherigen langen Meisterschaftsphase sehr kurz war.

Die Landesmeisterschaft in Heidelberg war von spannenden Spitzenleistungen und mitreißender Musik geprägt. Die TSV-Cheerleader zeigten großartige akrobatische Stunts, Turnelemente und Sprünge. In Form von perfekt synchronisierten Choreografien begeisterten sie das Publikum. Alle Teams von Cheer-Strike erlangten über sechs Punkte. Somit werden die Teams im Januar an der Regionalmeisterschaft in Bonn ihre Choreografien erneut präsentieren und sich mit weiteren Teams aus der Region messen.

Die Ergebnisse:

Primary
(Jahrgang 2017 bis 2011)

Cheer Stike Sprinkle
1. Platz (L0/Beginner)

Cheer Stirke Spark
2. Platz (L1/Novice)

Youth
(Jahrgang 2013 bis 2018)

Cheer Strike Shine
1. Platz (L1/Novice)

Cheer Strike Strom
1. Platz (Coed L3/Median)

Senior
(Jahrgang 2009 oder älter)

Cheer Strike Smoke
1. Platz (Coed L6/Major)

Cheer Strike Shade
1. Platz (Allgirl L6/Major)

Cheer Strike Shock
2. Platz (Allgirl L4/ Advanced)

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2024

HEIMTEX-CENTER
Die Teamwerker GmbH
Hand in Hand Werker
... auch wir sind dabei!
• Bodenbeläge
• Teppichboden • Teppiche
• Sonnenschutz • Design-Beläge
Fabrikstr. 5 | 64625 Bensheim | FON 0 62 51 / 6 27 86 | FAX 6 54 08

Die große Reise ihres Lebens

Sportlerin der TSV Rot-Weiß Auerbach fährt mit ihrer Familie um die Welt / Platz für einen Fön, aber nicht für Lametta

von Martin Batzel

Rückblick, Ostern 2022, im Bensheimer Stadtteil Fehlheim tagt der Familienrat mit Tim (11 Jahre) und Ronja Schambach (17), ihre Eltern Claudia (45) und Eric (48) sowie Freundin Christa Jöckel (37). Sie beschreiben sich als „eher ungewöhnliche Familie“. Sie entscheiden demokratisch; jeder wird gehört zu der Frage, die sie sich – bei ehrlicher Reflexion – schon vor Jahren beantworten: Sie wollen auf Weltreise, ihren Traum erfüllen, raus aus dem Hamsterrad von Arbeit, Schule, Haushalt und locker eingestreuten Abenteuerurlauben. Ronja, bald volljährig, dürfte daheimbleiben. Sie will aber mit. Tim, Ronja, Eric, Claudia und Christa stimmen Mitte April zu, seitdem tickt die Uhr.

Freunde kommen zum Abschied nach Fehlheim, der Truck brummt sich warm, Tränen fließen. Auch bei Mitgliedern der Hapkido-Abteilung der TSV Rot-Weiß Auerbach. Claudia hat wenige Wochen vor dem Start der großen Reise ihres Lebens die Prüfung zum 1. Dan bestanden. Für den Trainingsanzug der Abteilung ist Platz im Lkw. Muss sein.

In den Tagen vor der Abfahrt wird die Zeit knapp. Die beiden Etagen im Haus in Fehlheim? Erst in der Woche vor dem Start vermietet. Wird am Ende dann doch eng, weil ein Interessent kurzfristig kneift. Bei den Gartenmöbeln geht’s schneller, der Käufer will sie gleich mitnehmen, ist aber anders abgesprochen, die Familie will nicht im Gras sitzen. Er kommt nochmal. Das Sofa bringt weniger ein als erhofft, muss aber weg, der Preis bei eBay also runter. Die beiden Wohnungen sind nun leer, die Jobs gekündigt. Nur Eric wird während der Tour einen Tag in der Woche arbeiten, sein Arbeitgeber bittet ihn darum. Abschied von Freunden? Erledigt mit einer zünftigen Fete. Krankenversicherung? Läuft für fünf Jahre. Alle anderen Versicherungen? Gute Lösungen nach vielen Gesprächen. Die Tour? Grob geplant, weil sie aus vergangenen Reisen wissen: Wer zu viel plant, den trifft der Zufall. Mit einem Beispiel versuchen Claudia und Eric Skeptiker zu überzeugen. Ihr Trip durch Indien vor einigen Jahren ist bis ins Detail durchgetaktet. Regenfeste Outdoor-Kleidung mit ordentlicher Wassersäule soll sie und ihre Fahrräder schützen, doch was gegen den gewöhnlichen mitteleuropäischen Landregen hilft, wehrt nicht die Wassermassen eines indischen Monsuns ab. So wird der Plan nach nicht einmal einem halben Tag zum Teil ihrer Geschichte, der mehrwöchige Trip dennoch ein Erlebnis und Teil ihrer persönlichen Lebensgeschichte.

Mehr als 50 Kilometer soll „Big Ben“, so heißt ihr umgebauter Wohn-Lkw, nicht rollen: im Schnitt und pro Tag. Deswegen verzichten sie auf eine Klimaanlage, ein Ventilator hängt zwischen Küche und Kojen. Eric erklärt: „Big Ben wird mehr stehen als fahren, ohne Klimaanlage wird die Umstellung von Innen- auf Außentemperatur nicht so groß und wir passen uns schneller an.“ Die Tour führt durch Europa Richtung Südosten, Weihnachten wollen sie in der Türkei sein. Im Lkw gibt es keinen Baum, „den hatten wir in Fehlheim auch nicht. Man kann auch so das Fest feiern“, sagt Claudia.

Weihnachten 2022: Sie sind nicht in der Türkei, sie sind daheim, „Big Ben“ parkt am Feldrand in Fehlheim. Die Umstände machten es nötig. Weltreisende sind gut vernetzt und Warnungen werden ernst genommen. Deswegen war kurz vor Saudi Arabien erstmal Schluss. Für die Fahrt durch Äthiopien wollten die äthiopischen Behörden den Wert des Wagens in US-Dollar hinterlegt haben. Ist immer noch eine solide Währung. 100.000 in cash wären fällig gewesen. Am anderen Ende des Landes, bei Grenzübertritt, hätten die Bensheimer die

100.000 zurückbekommen. Aber nicht in harten US-Dollar sondern in heimischer Währung, also äthiopischen Birr. Kein Mensch mit Verstand geht auf solch einen Deal ein. Gleich wie die Pläne aussehen. Also umkehren, zurück durch die Türkei, Osteuropa, die EU nach Fehlheim. Weihnachten an der Bergstraße, Verwandte und Freunde freuen sich über Wiedersehen und Routenänderung. Ursprünglich wollten sie Ostern 2023 in Saudi-Arabien sein. Dann weiter nach Äthiopien, durch Kenia oder vielleicht auch daran vorbei – je nach aktueller politischer Lage dort – ab in den Süden; Tansania, Botswana, Schleife durch Südafrika, hoch nach Namibia, zurück nach Südafrika. In Port Elisabeth, einem internationalen Frachthafen, wollten sie entscheiden: Links nach Südamerika oder rechts herum nach Australien.

Afrika wird auf später verschoben, Südamerika vorgezogen. Dort sind sie jetzt unterwegs und deutlich früher auf dem Kontinent als „Big Ben“. Die Fünf fliegen, der Lkw wird in Hamburg verschifft, die Fahrt dauert Wochen. Sie halten sich bei der Einschiffung an die Anweisung des Kapitäns. Türen offenlassen, Schränke nicht abschließen, aber weitgehend leer räumen, Wertgegenstände mitnehmen, auch alles, was beweglich ist. Trotzdem passiert, womit jeder rechnet (auch der Kapitän) und weswegen keine Versicherung für den Schaden aufkommt: Seeleute des Containerschiffs räumen die übrigen Sachen aus; Jacken, Hosen, andere Kleidung sind weg. Die Seeleute auch, manchmal wechselt die Crew in jedem Hafen. Keine Chance, etwas zurückzubekommen. Immerhin: Die Diebe haben nichts zerstört. Die fünf Bensheimer müssen die Sachen abschreiben und hoffen, dass der Lieferdienst funktioniert und Geschäfte in Südamerika gut bestückt sind. Klappt. Die Tour geht weiter.

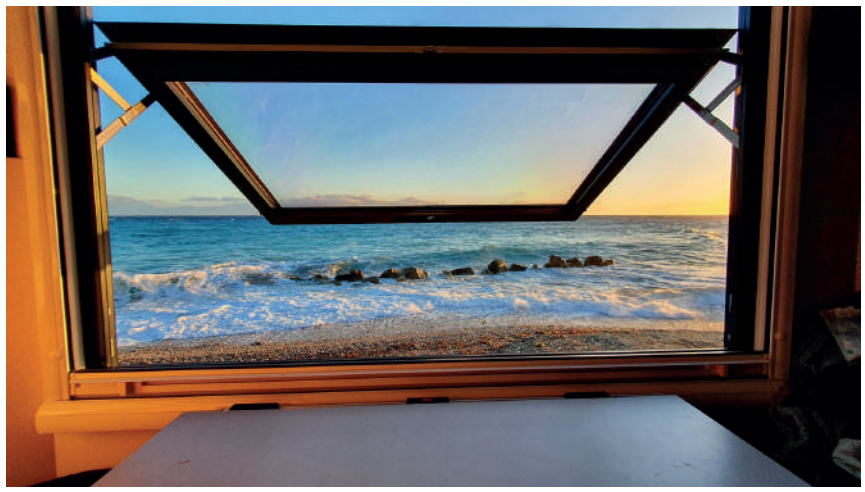
Reisen in dem umgebauten Steyr bedeutet Verzicht, da bleibt vielleicht Platz für einen Fön, aber nicht für Lametta. Und mehr als ein Wäschekorb voll mit Kleidung für Jeden ist nicht drin. Muss reichen für alle Jahreszeiten, Gelegenheiten und fünf Paar Schuhe für Alltag, Sandalen, Joggen, Wandern und Klettern. Klettern ist wichtig, auch das Hobby vereint die ungewöhnliche Reisegruppe.

Für Fahrten über verschneite Pässe, ob Afrika oder Südamerika, sind Schneeketten verstaut im großen Fach am Heck von „Big Ben“, einem Allradfahrzeug aus Österreich, für Expeditionen ausgelegt und keine „Weißware“. So nennen Weltreisende in umgebauten Lastkraftwagen

gewöhnliche, dünnwandige Wohnmobile. Hatten Eric, Claudia und Christa auch mal. Seit 2018 und dem Kauf von „Big Ben“ sind sie der Freiheit ein Stück näher, aber nicht schneller. „Big Ben“ kommt auf die Maximalgeschwindigkeit von 110 km/h, einig sind sie sich über Tempo 80 als Reisegeschwindigkeit.

7,49 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und 210 PS genügen auch in einem Steyr nicht, wenn 400 Liter Diesel und 300 Liter Wasser in den Tanks schwimmen, im Aufbau das „gesamte Hab und Gut“ (Christa) der Familie steckt. Bei moderater Fahrweise und entsprechender Streckenbeschaffung säuft „Big Ben“ 17 Liter auf 100 Kilometern. Da müssen Tankstopps gut geplant sein. Auch weil in manchen Ländern (wie dem Iran) kein Geldabheben möglich ist, Kreditkarten nicht funktionieren. Tims Drohne bleibt deswegen daheim, gäbe (auch im Iran) nur viel Ärger.

300 Liter Wasser genügen für die Versorgung für vier Tage, inklusive Kochen, Trinken und einer Dusche pro Tag für Jeden. Nutzen sie Waschlappen, reicht der Vorrat auch länger. Ihr Wasser können sie aus jeder Süßwasserquelle selbst aufbereiten. Sie suchen die Unabhängigkeit. Claudia, die Schwarzgurtträgerin der Hapkido-Abteilung, schneidet seit Jahren der Familie die Haare. Allen. Um für das Wiegen an Ländergrenzen „ein wenig Luft zu haben“, wird „Big Ben“ auf 9,5 Tonnen aufgelastet. Die Bestätigung der Zulassungsbehörde in Heppenheim kommt erst in der Woche vor der Abreise. Wer auf eine so große Tour geht, braucht schon vor der Abfahrt Geduld. Behörden und Weltreisende - wiederholt prallen da Welten aufeinander. Doch in Deutschland muss alles geregelt sein. Die nötige Fahrerlaubnis für den Lkw besitzt Eric, aber nur er. Innerhalb Europas steuert



er den Truck. Christa sitzt als Beifahrer daneben, hinten links Tim, hinten rechts Ronja, Claudia in der Mitte, dazwischen passt noch eine große Kühlbox. Außerhalb Europas, vielleicht in der Wüste oder in den Anden, fährt ein anderer; fällt dort auch nicht so auf. Die drei Erwachsenen haben Fahrkurse besucht, wissen wie es geht, wie die Technik des Fahrzeugs funktioniert.

17 Liter auf 100 Kilometern sind keine energetische Lösung und hinterlassen eine spürbare ökologische Spurrille. Aber die gleichen sie aus. Autarkie ist ihnen wichtig. Sie besuchen Wildkräuter-, Angel- und Pilzkurse; Seminare für Erste Hilfe, bekommen Antworten auf die Frage was bei Wunden hilft: Nähseide, Tacker oder Klammerpflaster? Den Rest müssten dann örtliche Fachkräfte erledigen. Solarzellen auf dem Dach speisen Kühlschrank, Warmwasser, Akkus - auch die von Tims Tablet. TV gab es weder in ihrem Haus in Fehlheim noch gibt es einen Fernseher in „Big Ben“. Die Ausstei-

Ihr Renault und Dacia Partner an der Bergstraße!

AUTOHAUS LOTZ

RENAULT

DACIA

Robert-Bosch-Straße 33 · 64625 Bensheim
Tel. 0 6251-93997-0 · Fax 06251-93997-18
www.autohaus-lotz.com · E-mail: info@autohaus-lotz.com

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein. Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank Darmstadt–Südhessen eG

gerserie „Goodbye Deutschland“ kennen sie, mehr auch nicht. „Germanys next Topmodel“? Ronja hat davon gehört, interessiert sie jedoch nicht. „Auf Achse“, ein Serienklassiker aus den Siebzigern, mit Manfred Krug als unerschrockenem Lkw-Fahrer zwischen weltweiten Terminfrachttouren, Abenteuerreiz, Trucker-Romantik, Halunken und anderen Verbrechern - Ausschnitte sieht Eric zufällig auf „YouTube“. Ist egal. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Wichtige Dokumente liegen im Original bei Verwandten, Kopien in der Cloud, Wertsachen in den Geheimfächern von „Big Ben“. Bei einem Überfall sollen taktische Lampen mit besonders hellem Licht und massive Pfeffersprays helfen und vorher Menschenverstand und Weitsicht, um solche Situationen zu vermeiden. Eric: „Wir sitzen am Steuer.“ Heißt: Sie haben das Lenkrad in den Händen, entscheiden über den Weg. Einmal in Südamerika wollten sie am Wegesrand über Nacht stehen bleiben. Eine Polizeistreife bat sie weiterzufahren - zu gefährlich sei es – und eskortierte die Gruppe an einen sicheren Platz. Informationen ziehen sie aus Chatgruppen und den Foren Weltreisender.

Trotz Individualismus und Reiselust gilt: Sicherheit zuerst, auch wenn es Warten oder die Fahrt in einem Konvoi bedeutet. Zeit genug ist ja da. Was ist Menschen wichtig, die sich in Deutschland ab- und ummelden, in den nächsten Jahren in einem Lkw auf 20 Quadratmetern Innenfläche wohnen, essen, in zwei Kojen im Heck und einem Dachzelt über der Fahrerkabine schlafen? Die Erinnerung an Freunde und Familie – digital natürlich, für analoge Lösungen wie T-Shirts und Fotoalben fehlt in „Big Ben“ der Platz. Ronjas „Glücksschaaf“, ein kleines Stofftier, Christas Armband einer langjährigen Freundin, Tims Bild seiner Schulklasse passen rein. Aber er vermisst sein Trampolin schon, bevor

Wir beraten Sie
in allen Fragen
rund um`s Haus.
Ihr Partner
in Sachen Baustoffe
ZILLIG
BAUSTOFFE
DIE BAUSTOFF-PROFIS
Schillerstraße 78
Bensheim
Tel.: (06251) 25 69
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 7-17³⁰ Uhr,
Sa. 8-12 Uhr

der Trip beginnt. Und vielleicht sogar den Unterricht in Mathe und Sport an der Schillerschule in Auerbach. Als sie losfuhren, hatte er gerade sein Zeugnis der sechsten Klasse bekommen. Durchschnitt 1,5. Den Unterricht übernimmt nun seit eineinhalb Jahren die Reisegruppe: Deutsch und Sprachen erledigt Christa; Ronja übt mit ihrem Bruder Mathe, Physik (ihre Leistungskurse) und Biologie. Ihr Schnitt im schulischen Teil des Fachabi am Goethe-Gymnasium in Bensheim lag bei 1,8. Noch fehlt zum Abschluss das praktische Jahr. Die restlichen Fächer haben sie verteilt: Werken und

Lebensschule: Eric, der Organisator. Den Rest machen Claudia und Tutorials wie „Sofatutor“ - zu finden auf „YouTube“. Das Staatliche Schulamt befreit Tim vorerst für zwei Jahre vom regulären Unterricht. Vokabeln werden nun während der Fahrt gelernt, unterrichtet wird an einem Tag in der Woche, meist wenn Eric arbeitet. Seinen Job als Logistikberater kann er auch online erledigen. Maximal fünf Jahre wollen sie unterwegs sein, rechnen mit 50 000 Euro Kosten pro Jahr, inklusive Puffer für unerwartete Heimflüge.

In fünf Jahren sind Ronja und Tim 22 und 16 Jahre alt, was möchten sie mal werden? Ronja: „Reich an Erfahrung und glücklich.“ Und Tim? „Erfinder und Entdecker.

Aus Ideen entsteht Zukunft.

Der neue, rein elektrische Audi e-tron GT quattro[1].

Vorsprung durch Technik

Zukunft ist das, was das Leben spannend macht. Zukunft ist zuerst eine Idee, eine Vision aus der Realität entsteht. Erleben Sie den neuen, rein elektrischen Audi e-tron GT quattro[1], ästhetische Fahrdynamik, Sportlichkeit in Kombination mit hochwertiger Eleganz und ein elektrisierendes Fahrgefühl. Lassen Sie sich begeistern – demnächst bei uns im Autohaus.

[1] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,6–18,8 (NEFZ); 21,6–19,9 (WLTP); CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Effizienzklasse A+. Angaben zu Stromverbrauch und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

WIEST AUTOHÄUSER

Autohaus Wiest GmbH

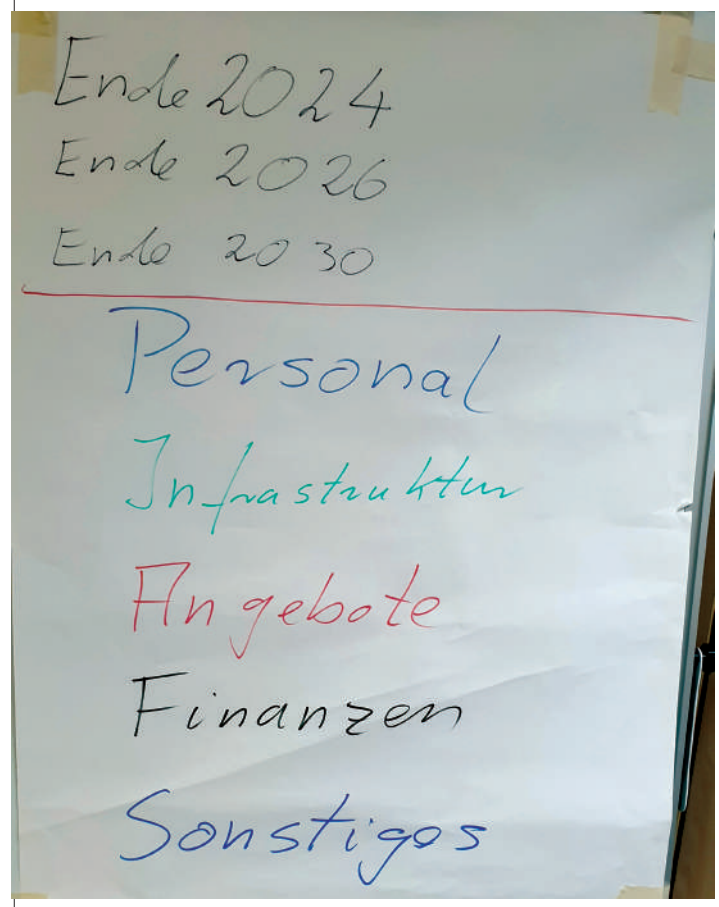
Robert-Bosch-Str. 17-19, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 / 10 90-0
ben@wiest-autohaeuser.de, www.wiest-bensheim.audi

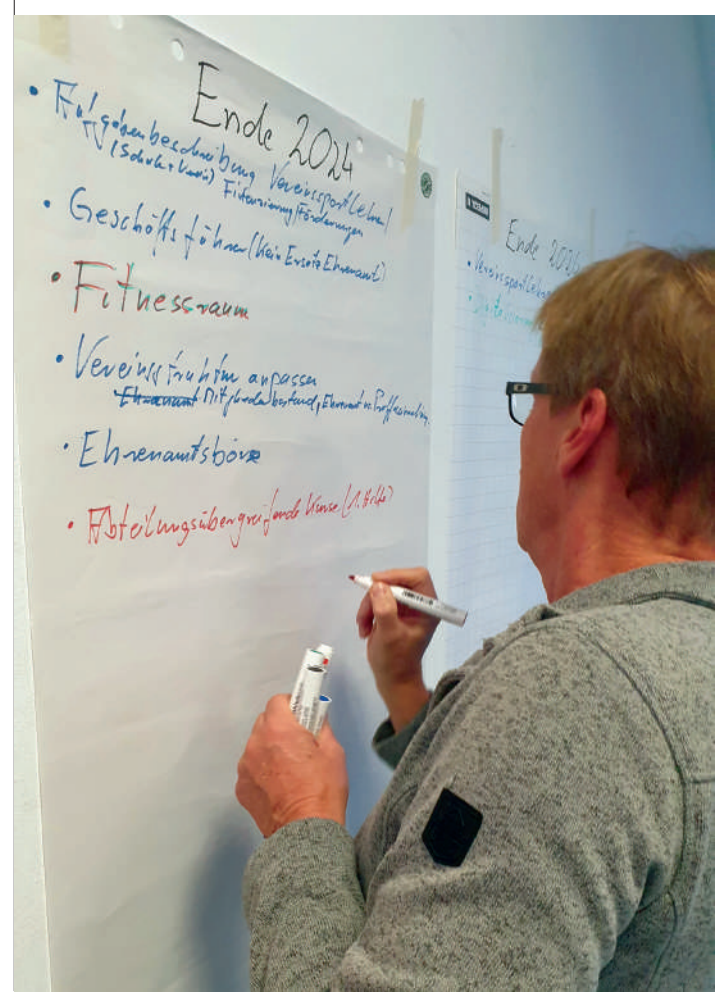
An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.

2024, 2026 und 2030

Workshop zur Zukunft der TSV Rot-Weiß Auerbach

Wo sind in den Abteilungen die Babyboomer – also Menschen, die demnächst in den Ruhestand gehen – die sich künftig in der TSV Rot-Weiß Auerbach und ihren Abteilungen engagieren wollen? Hilft es, projektbezogen zu arbeiten und damit den Zeitaufwand zu reduzieren? Verändern sich die gesellschaftlichen Strukturen? Und wenn ja – wie reagiert die TSV Rot-Weiß Auerbach darauf? Mit einem TSV-Zukunftsworkshop wurde die Grundstruktur geschaffen, um in Diskussionen einzutreten und Aktivitäten und Projekte zu starten. Vertreter von Präsidium, Ältestenrat, verschiedener Abteilungen unterschiedlicher Größe und Vertreterinnen für





den Jugendbereich brachten ihre Gedanken und Ideen zusammen. Damit legten sie während drei Stunden intensiver Diskussion und Ideenfindung die Basis für weiterführende Arbeitsgruppen, die im nächsten Schritt gebildet werden sollen.

Gesammelt wurden Ideen für drei Zeitfenster, die jeweils bis Ende des entsprechenden Jahres angedacht sind (umgesetzt sein sollen): 2024, 2026 und 2030 (ergänzt um den 9. September 2031, wenn die TSV ihr 150jähriges Bestehen feiert).

„In den kommenden zwei bis vier Jahren werden wir altersbedingt einen Umbruch innerhalb des Präsidiums erleben“, sagte Joachim Vogt, Vorsitzender des Abteilungsrates, der den Workshop moderierte. Daher steht die Suche nach Menschen, die im Verein mitarbeiten wollen, sehr weit oben auf der Prioritätenliste. Die fünf übergeordneten Themenbereiche des Workshops lauteten: Personal (Suche nach Vereinssportlehrer, Geschäftsführer und Präsidenten); Infrastruktur (Hallensituation, Angebot an Trainingszeiten); Sport-Angebote (öffnet sich die TSV für weitere Sportarten und neue Zielgruppen?); Finanzen (weitere Umsatzerlöse; Sponsorengewinnung); Sonstiges (Energiemanagement der Immobilien, Flüchtlinge).

Im nächsten Schritt werden die Abteilungsvorstände über die Ideen informiert. Der Workshop, so das Selbstverständnis, war der Beginn eines Prozesses, der laufend ergänzt und analysiert wird.

Attraktivität des Angebots

Gründe für eine (Familien-)Mitgliedschaft in der TSV

Weit vor den Erwartungen war es so weit: Ende August kam die Meldung aus der Geschäftsstelle. Die TSV Rot-Weiß Auerbach hat 3750 Mitglieder. Die Hürde wurde weit vor dem kalkulierten Datum genommen.

„Ein Beleg für unsere hervorragende Vereinsarbeit“, sagte Vize-Präsident Horst Knop. Die Entwicklung an zwei Schritten verdeutlicht: 13. Januar 2023: 3644 Mitglieder; 28. April: 3719; Ende August 3750. Dafür hatte das Präsidium eine besondere Prämie ausgelobt. Wer das Mitglied war, konnte nur durch das Losverfahren ermittelt werden. Es lagen zu dem Datum zwei Eintrittserklärungen vor. Die per Münzwurf als zutreffend ermittelte Eintrittserklärung machte jedoch einen weiteren Münzwurf notwendig, denn es handelte sich hier mit zwei Erwachsenen um eine Familienmitgliedschaft, nachdem die Kinder schon länger in den Abteilungen Tischtennis und Turnen aktiv sind. So begrüßten Vizepräsident Horst Knop und der Vorsitzende des Abteilungsrates Joachim Vogt Lisa Klein als das 3750ste Mitglied. Als Willkommensgeschenk gab es neben der Urkunde auch einen Beitrag-Freistellungsbescheid für den Rest des Jahres. Für den Rest der Familie gab es dem jeweiligen Alter angemessene Präsente aus dem TSV-Shop.

Lisa Klein nannte als ausschlaggebenden Grund für ihren Antrag auf Familienmitgliedschaft nicht den für eine fünfköpfige Familie günstigen Beitrag, sondern die ungewöhnliche Breite und Vielfalt des Vereinsangebotes, das viele Möglichkeiten eröffne, Sport zu treiben und das man künftig gerne gemeinsam nutzen wolle.

Die Tendenz bei den Mitgliederzahlen bestärkt die TSV, auf ihrem erfolgreichen Weg weiterzugehen. Zum Vergleich: Bei der Gründung der TSV 1965 waren es 558 Mitglieder. Horst Knop, der bei der Gründung dabei war, freute sich besonders über die bemerkenswerte Entwicklung beim größten Sportverein im Kreis Bergstraße.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2024

TOASTMASTERS INTERNATIONAL

Rede sicher, frei und überzeugend

bei der nächsten Familienfeier, im Beruf, in Schule oder Studium, bei Präsentationen und Vorträgen. Mit dem Rhetorik-Club Bergstraße e.V. lernst Du in entspannter Atmosphäre, erfolgreich vor Menschen zu sprechen.
Wir treffen uns alle zwei Wochen, **dienstags 19:30 Uhr in der Gaststätte WEIHERHAUS**

www.rhetorik-club-bergstrasse.de

Mit Bewegung gegen den Krebs

25 Jahre, 35 Sportlerinnen, ein Ziel

Ein Vierteljahrhundert Sport in der Krebsnachsorge ist für jede teilnehmende Sportlerin eine persönliche Freude; seit 25 Jahren trainieren Frauen – angedockt an die TSV Auerbach – und trotzen mit Bewegung dem Krebs.

Im Oktober 1989 trafen sich acht Frauen in der Sporthalle der TSV zur ersten Sportstunde – heute sind es in zwei Sportgruppen mit 35 Sportlerinnen, drei davon sind von Anfang an dabei. Alle hatten gerade eine Krebserkrankung hinter sich und wollten – nach den Belastungen durch OP, Chemotherapie und Strahlentherapie – wieder fit werden. Und dies gelingt. Initiatorin und Trainerin der Gruppe Rita Strohmenger-Blodt, Gymnastiklehrerin und Rehasport-Trainerin in der Krebsnachsorge, sagt: „Regelmäßige körperliche Aktivität hilft den Heilungsprozess zu unterstützen und Nebenwirkungen von Krebstherapien zu lindern.“

Eine wichtige Voraussetzung sei, dass die Bewegung individuell auf die Bedürfnisse und die Möglichkeiten der Betroffenen zugeschnitten sei und Spaß mache. Strohmenger-Blodt: „Die gezielt strukturierte körperliche Bewegung wirkt sich positiv auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität aus.“

Frauen aus dem ganzen Kreis Bergstraße, dem Odenwald und dem südhessischen Ried kommen regelmäßig nach Auerbach in die Sporthalle zum Training. 2016 war es aufgrund der hohen Nachfrage nötig, eine zweite Gruppe zu gründen. Neben den Sportstunden treffen sich die Sportlerinnen zum gemeinsamen Essen, beim Weihnachtsmarkt, nahmen viele Jahre am Race for the Cure (Laufen für das Leben) in Frankfurt teil.

Info + Kontakt: geschaeftsstelle@tsv-auerbach.org / 06251-74646 und 06251-935550.

Eingefangen von TSV-Vizepräsident Bernd Linke - der Regenbogen über der Günther-Kuch-Sporthalle am GGEW-Sportzentrum der TSV. Und wer es glauben möchte: Am Ende des Regenbogens wartet ein Topf voll mit Goldmünzen auf den glücklichen Finder, der aber zuvor an Leprechaun vorbei muss. Der Kobold, Teil der an Mythen reichen Insel Irland und im Zweitjob Schuhmacher der Feen, gilt als Hüter des Schatzes - und neben Kleeblatt und Harfe als das bekannteste Wahrzeichens der Grünen Insel. Okay, eigentlich sind es vier Wahrzeichen, Guinness gehört auch noch dazu.

Bilanz eines Jahrzehnts

Erfolgreiche Kickbox-Abteilung / Seminar mit Weltmeister

Zehn Jahre Kickboxen bei der TSV Rot-Weiß Auerbach. Am 4. November 2013 fand das erste Training der Abteilung statt. Jens Peter, Trainer und Abteilungsleiter, prägte die Gruppe in den Anfangsjahren sehr stark. Seine Devise lautete, immer das Beste rauszuholen und offen für Neues zu sein. Diese Grundsätze werden auch heute noch gelebt, im Training werden neue Aufwärmübungen integriert, Techniken aus dem Yoga oder anderen Kickboxdisziplinen.

Zudem wurde die Abteilung Kickboxen in den Weltverband „WAKO“ aufgenommen. Im Laufe der Jahre konnten etliche Gürtelprüfungen erfolgreich abgelegt und auch Turniererfahrung gesammelt werden. Ferner wurden verschiedene Seminare angeboten, sei es mit Kickboxweltmeistern wie Ferdinand Mack oder Peter Harbrecht, oder Selbstverteidigung mit dem Kubotan oder Alltagsgegenständen. Daneben wurden freundschaftliche Kontakte mit der Abteilung Hapkido geknüpft und Kampfsporterfahrungen ausgetauscht.

Auch während der Corona-Pandemie konnte sich die Abteilung weiter halten, hier wurden online Trainingspläne veröffentlicht, sodass jeder für sich selbst trainieren konnte.

Heute hat unsere Abteilung knapp 60 Mitglieder zwischen 13 und 60 Jahren. Darüber hinaus gibt es fünf DOSB-lizenzierte Trainer, die dienstags, mittwochs und freitags ihr Wissen vermitteln.

Budosport als gemeinsame Basis

Jubiläums-Lehrgang der Auerbacher Hapkidoin

Ein Jubiläum mit Freunden: Die Abteilung Hapkido der TSV Rot-Weiß Auerbach feierte ihr 35jähriges Bestehen mit einem Lehrgang, zu dem sie Budosportler unterschiedlicher Richtungen einlud. Fast 50 Teilnehmer – vom Anfänger bis zum Meistergrad – erhielten theoretische und praktische Kenntnisse in Haidong Gumdo, dem koreanischen Schwertkampf, mit Großmeister Georg Krafczyk (9. Dan Hapkido, Weiterstadt); Großmeister Roland Keller (7. Hapkido, Jügesheim, Schwerpunkt Verteidigung gegen zwei Angreifer); Großmeister Ralf Dammer (5. Dan Karate, SSG Bensheim, „Funktionen der nichtschlagenden Hand“) sowie Großmeister Dr. Michael Schütz (7. Dan Hapkido). Der sportlicher Leiter der Auerbacher Hapkidoin zeigte Techniken mit Schwerpunkt Verteidigung gegen Angriffe mit dem Mittelstock. Hapkido, wie es in Auerbach geübt wird, ist eine Kampfkunst mit Wurzeln in Korea. Schwerpunkte des Trainings sind Tritte, Schläge, Hebel, Würfe und Fallübungen.

Großmeister Schütz hob in seiner Ansprache die seit vielen Jahren bestehende enge Verbundenheit der SSG-Karateka sowie der Auerbacher Hapkido-Sportler hervor. Mit den bei-

den Großmeistern Roland Keller und Georg Krafczyk verbindet Dr. Schütz eine mehrere Jahrzehnte dauernde Freundschaft. „Es ist schön zu sehen, dass der Budosport als verbindendes Element bei Gelegenheiten wie diesem Seminar Menschen unterschiedlicher Stilrichtungen zusammenführt“, sagte Dr. Schütz, der die Abteilung in der TSV Rot-Weiß Auerbach vor 35 Jahren gründete. Zuvor trainierten die Hapkidoin bei der SG Gronau, wechselten wegen der sehr guten Trainingsmöglichkeiten zum größten Sportverein im Kreis Bergstraße.

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V.

An alle
Mitglieder und Ehrenmitglieder 25. 11. 2023

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Gesamtvereins am **Donnerstag, 21. März 2024,19:30 Uhr**,
im GGEW Sportzentrum, Gebäude A3,
Saarstraße 56, 64625 Bensheim-Auerbach.

Ab 19:00 Uhr steht ein Imbiss bereit!

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte
3. Berichte einschließlich Aussprache
   a) des Präsidiums
   b) des Vorsitzenden Abteilungsrat
   c) des Schatzmeisters
   d) der Kassenprüfer
4. Bericht des Ältestenrates
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung von Präsidium und Abteilungsrat
7. Neuwahl des Ältestenrates
8. Bestätigung der neuen Abteilungsleiter*Innen
9. Ehrungen
10. Beschlussfassung über Anträge
11. Ausblick 2024
12. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern sind bis spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Präsidium über die Geschäftsstelle der TSV Auerbach, Saarstraße 56, 64625 Bensheim-Auerbach, schriftlich einzureichen.

Joachim Vogt
Vorsitzender Abteilungsrat

Horst Knop
Vizepräsident/Versammlungsleiter

TSV-Turner an der Spitze von drei Gauen

Neuer Modus bringt mehr Konkurrenz und mehr Wettkampferfahrung

Die Turnermannschaft der TSV Rot-Weiß Auerbach Jahrgang 2012 und jünger kämpfte sich im Geräte-Sechskampf P4-P6 in Runde 1 der Südhessischen Mannschaftsmeisterschaften männlich in Rodgau-Jügesheim auf den 1. Platz und setzte sich damit direkt an die Spitze

von drei Gauen. Die Südhessischen Mannschaftsmeisterschaften über zwei Runden mit Teilnahme des Turngau Offenbach-Hanau, Main-Rhein und Bergstraße war ein Novum. Der zweitägige Wettkampf ersetzte den Gaumannschaftswettkampf und ermöglichte den Turnern unter mehr Konkurrenz mehr Wettkampferfahrung zu sammeln. Eine App erlaubte dem Publikum die Live-Mitverfolgung der Wertung mit Untergliederung in E- und D-Note. Durchweg stark waren die gezeigten P6-Übungen von Nanuk Harich, dessen Bewertung aus allen sechs Geräten in die Mannschaftswertung einfloss. Unter anderem konnten Julius Buchsteiner vor allem am Reck und Jonas Schulz insbesondere an den Ringen wertvolle Punkte für das Team holen. Auch Jorin Hesse und

Kasimir Bert punkteten an verschiedenen Geräten und waren ebenso Teil des siegreichen Teams.

Die TSV Rot-Weiß Auerbach konnte außerdem mit einem zweiten Team an den Start gehen. Für unsere Jüngsten im Geräte-Sechskampf P4 Jahrgang 2014 und jünger war es der erste Wettkampf! Besonders bemerkenswert waren hier die P4 Übungen von Ole Lampert.

Raphael Trombello und Milan Harich

gingen in Kooperation mit der DJK SSG Bensheim an den Start im Rahmenwettkampf Geräte-Sechskampf P4-P8 (4 aus 6) Jahrgangg 2007 und jünger und erwiesen sich als sehr hilfreich für die Gruppe. Besonders herausstechen konnte Milan Harich mit einer sehr schönen P7 am Pauschenpferd, welche 15,5 Punkte erzielte. Das Team kam ebenfalls auf Platz 1 des Siegertreppchens.

Runde zwei der Südhessischen Mannschaftsmeisterschaften fand in der Weststadthalle in Bensheim statt. Wiederholt konnte sich unsere P4-P6 Mannschaft gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und ihren 1. Platz verteidigen, so dass sie absolut verdient auch den Gesamtsieg mit 485,75 Punkten über zwei Runden erlangten. Nanuk Harich glänzte mit über 14 Punkten in der Endwertung an fünf von sechs Geräten. An diesem Tag wurde das Team noch durch Jonte Hoffart verstärkt, der auch sehr gute Leistungen erbrachte und einen mit ebenfalls beachtlichen 14,5 Punkten bewerteten Handstütz-Sprungüberschlag zeigte. Unsere P4-Mannschaft erzielte mit 424,35 Punkten den 4. Platz in ihrer Wettkampfklasse. Sehr gut waren Ole Lampert dabei am Pauschenpferd mit 13,3 Punkten und Jarno Schuhmann am Parallelbarren mit 13,4 Punkten. Die Mannschaft erfreute sich an Urkunde und Medaillen.

Den Gesamtsieg im Rahmenwettkampf holte sich die DJK SSG Bensheim im gemeinsamen Team mit unseren zwei Turnern P4-P8. Milan Harich erzielte am Seitpferd 15,9 Punkte, 15,45 an den Ringen und 15,1 am Parallel-Barren. Raphael Trombello bestes Gerät war an dem Tag der Barren mit 14,5 Punkten.

Eine kleine Überraschung für die Turner war neben Urkunden und Medaillen die Verleihung von Pokalen, die jeweils die Mannschaft einer Wettkampfklasse erhielt, die als Mannschaftsmeister aus zwei Runden hervorging.

Sechs Siegespokale für TSV-Turnerinnen

Elf Plätze auf dem Treppchen / Tolle Nachwuchsarbeit

Über 220 Turnerinnen aus dem Kreis Bergstraße traten beim Einzel-Pokalwettkampf an, um sich eine der begehrten Trophäen zu erturnen. In acht der 16 ausgeschriebenen Wettkämpfe gingen 29 Auerbacher Turnerinnen an den Start. Sechs freudestrahlenden TSV-Turnerinnen konnte ein Siegespokal überreicht werden, elf Mal standen Auerbacher Turnerinnen auf dem Treppchen – ein erfolgreicher Tag!
Im Wettkampf (WK) der P2-3 (Jahrgang 2016 und jünger) gingen 33 Mädchen an die Geräte. Zehn Turnerinnen kamen aus Auerbach, was für die tolle Nachwuchsarbeit spricht. Den Pokal gewann Isa Kärchner (Jg.16) mit 49,00 Punkten. Die TSV-Turnerin konnte dabei Sprung, Balken und Boden für sich entscheiden. Auf Platz vier bis sieben kamen die TSV Turnerinnen Viola Wiebel, Greta Meyer, Marli Pieper, und Talya Aarab. Viola Wiebel war damit beste Turnerin des Jahrganges 2017. Auf Platz neun kam Tamara Winter, die mit Isa die Höchstwertungen am Sprung und Balken erzielte, aber an den anderen beiden Geräten schwächer war. Platz zehn ging an Charlotte Kiethe, die die zweithöchste Wertung am Boden erturnte. Juna Gutzeit (Platz 11) und Ava Rosalie Stahljans (Platz 15) hatte ebenfalls mit dem Boden ihr stärkstes Gerät. Lea Bockenheimer kam ihrem Jahrgang (2017) entsprechend auf Platz 17 und war damit drittbeste in ihrer Altersklasse. Im Feld der P2-3 / Jg. 2015 und Jünger traten nur zwei TSV-Turnerinnen vor die Kampfge-richte. Der Pokal ging an die Auerbacherin Selma Drayss mit 48,15 Punkten. Sie gewann die Gerätewertungen am Reck und am Balken. Am Boden wurde sie von ihrer Vereinskameradin Lia Schneider geschlagen, die nur durch einen Patzer am Balken das Treppchen verpasste. Lia kam im Gesamtklassement auf Platz fünf und gewann mit 12,50 Punkten die Bodenwertung. Auch im WK P2-3 der Jahrgänge 2014 und jünger ging der Pokal nach Auerbach. Mit 47,90 Punkte siegte hier Sarah Engert. Sie gewann die Gerätewertungen am Sprung und am Balken. Malou Rogalli ging in diesem Wettkampf als Jüngste (Jahrgang 2015) an die Geräte. Sie zeigte ihre Klasse am Boden, den sie mit 12,45 Punkten

gewann. Im Gesamtklassement belegte sie einen hervorragenden Platz fünf.
In den WK der höheren Pflichtstufen (P2 - P6) gingen knapp sechzig Turnerinnen an den Start. Im WK der Jahrgänge 2014 und jünger kam es zu einem Auerbacher „Total-Triumph“. Isabella Kohr und Lara Samstag erturnten beide 53,55 Punkten und erzielten gemeinsam den ersten Platz. Natürlich durfte jede einen Pokal mit nach Hause nehmen. Isabella konnte dabei den Balken (13,45) und Lara das Reck (14,40) und den Boden (13,70) für sich entscheiden. Auf den dritten Platz kam Marlene Gutzeit (ebenfalls TSV) mit 53,30 Punkten. Marlene war beste Auerbacherin am Sprung. Auf Platz fünf landete Amira Sophie Bockenheimer die am Balken mit 12,55 Punkten ihr bestes Gerät hatte. Im Jahrgang 2013 gewann Olivia Möllmann mit 14,50 Punkten die Gerätewertung am Schwebebalken. Im Gesamtklassement kam sie mit 54,25 Punkten auf Platz vier.

Auch im Jahrgang 2011 und jünger ging mit Elissa Zeidan nun eine TSV Turnerin an die Geräte. Elissa erzielte 54,55 Punkte und war damit Beste aus dem Jahrgang 2012. Insgesamt kam sie unter 35 Turnerinnen auf Platz drei und bestieg freudestrahlend das Treppchen. In der modifizierten Kür der Leistungsstufe IV stellte die TSV Auerbach jeweils die Hälfte der Turnerinnen. Frieda Mayer, Emilia Kohr, Sophia Lipka, Alina Helmes, Annette Wölfel und Magdalena Trombello wagten sich im Jahrgang 2012 und jünger an die schwierigeren Kürübungen. Frieda (45,20) und Emilia (45,15) durften beide mit den Plätzen zwei und drei das Treppchen erklimmen. Frieda erzielte am Boden mit 12,25 Punkten ihr bestes Ergebnis, Emilia zeigte am Balken mit 11,20 eine der besten Übungen (Platz 3). Sophia war beste Turnerin des Wettkampfes am Sprung (11,05), Alina war Zweitbeste am Stufenbarren (11,95). Im Gesamtklassement kamen die beiden auf die Plätze fünf und sechs. Annette und Magdalena zeigten sich erstmals in der Kür. Annette (Platz 8) ließ ihr Können am Balken aufblitzen, an dem sie mit 11,55 Punkten die zweithöchste Wertung erzielte; Magdalena (Platz 11) erturnte sich am Boden ihre höchste Punktzahl. Im Jahrgang 2010 und jünger ging der Pokal dann wieder an Auerbach. Elena Schmieder konnte mit einem Vorsprung von vier (!) Punkten (48,05) den Wettkampf gewinnen. Sie gewann den Boden (13,10), den Balken (11,20) und den Stufenbarren (12,65); am Sprung war sie Zweitbeste. Charlotte Zeyß und Hannah Schultz kamen auf die Platze drei und vier. Charlotte war Zweitbeste am Stufenbarren (11,30); Hannah war Zweitbeste am Boden (12,15).

Top-Leistung am Sprung, Balken, Boden und Barren

TSV-Turnerinnen qualifizieren sich für die hessischen Finalwettkämpfe

Mit strahlenden Gesichtern kehrten sechs Auerbacher Turnerinnen von den Bezirksmannschaftsmeisterschaften in Rüsselsheim zurück. Alina Helmes, Emilia Kohr, Sophia Lipka, Frieda Meyer, Elena Schmieder und Hannah Schultz haben Platz drei in der modifizierten Kür (Leistungsklasse IV) belegt und damit die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften erturnt. Dabei zeigten sich die Auerbacherinnen an allen Geräten sehr stabil. Am Sprung, Balken und Boden wurde jeweils Platz drei erkämpft – nur der Barren war mit Platz vier etwas schwächer. Elena Schmieder glänzte am Sprung. Hier erzielte sie mit 12,15 Punkten die Tageshöchstwertung im Wettkampf. Mit 46,20 Punkten erturnte sich Elena darüber hinaus Platz sechs in der inoffiziellen Einzelwertung. Kurz dahinter landete Frieda Meyer, die neben Elena als einzige auch einen Geräte-Vier-Kampf absolvierte. Frieda kam mit 43,60 Punkten auf Platz 8. An drei Geräten konnte Sophia Lipka überzeugen. Stark war ihre Balkenübung, die mit 11,50 Punkten und Platz vier belohnt wurde. Ebenfalls Platz vier erturnte sich Hannah Schultz mit der besten Mannschaftswertung (12,45Punkte) am Boden. Alina Helmes und Emilia Kohr traten jeweils an zwei Geräten vor die Kampfrichter. Alina glänzte vor allem am Balken, an dem sie mit 11,20 Punkten Platz sechs erreichen konnte. Emilias bestes Gerät war der Sprung. Hier erzielte sie 11,45 Punkte.

In der Leistungsstufe 2 hatte sich eine zweite Auerbacher Mannschaft für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die aber leider auf ihre beiden Leistungsträgerinnen verzichten musste, die sich derzeit im Ausland befinden. So trat in Rüsselsheim ein stark verjüngtes Team vor die Kampfrichter. Johanna Graf, Dorothea Plep, Anna-Maria Saupp, Antonia und Luca Krumbein schlugen sich dabei mit Platz vier und fünf am Sprung und am Barren sehr gut. Boden und Balken waren deutlich schwächer. Luca Krumbein erzielte am Sprung mit 11,95 Punkten die siebtbeste Wertung; das gleiche gelang Anna-Maria Saupp mit 11,40 Punkten am Stufenbarren. Kurz dahinter kam Dorothea Plep mit Platz acht und 11,35 Punkten am Stufenbarren. Beste der Mannschaft am Boden war Antonia Krumbein, die 11,80 Punkte; Johanna Graf erzielte ihre höchste Punktzahl am Sprung (11,45 Punkte).

Mit 129,20 Punkten kam die Mannschaft auf Platz sieben und hat sich damit nicht für die Hessischen Titelkämpfe qualifiziert.

Kunststücke beim Kerbeumzug

Die Turnerinnen und Turner der TSV Auerbach zeigten auf der Straße ihr Können. Beim Festzug der Auerbacher Kerb präsentierten die Sportlerinnen und Sportler am Barrenholm, was sie im Training lernen. Das Besondere dabei: Den Barrenholm trugen sie auf den Schultern. Das Ergebnis der Mühen war viel Beifall der Zuschauer für die Zugnummer 17.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2024

Einmal quer durch Nordeuropa

„Nordlichter“: Jahreskonzert der Abteilung Musik im Kronepark

Eine musikalische Reise durch Nordeuropa: Die Musikerinnen und Musiker des Vor- sowie des Hauptorchesters nahmen die die Zuhörer mit und sorgten für Begeisterung im vollbesetzten Bürgerhaus Kronepark. Für die Umsetzung des Mottos „Nordlichter“ hatte sich die Abteilung Musik mächtig ins Zeug gelegt und den Saal in ein dezent leuchtendes Grün getaucht.

Den Anfang machte das Vororchester mit der „Celtic Ballad“ sowie der

vierteiligen „Hanseatic Suite“. Bekannt für das Publikum war die abschließende „Peer Gynt Suite“ von Edvard Grieg. Mit den bekannten Melodien der „Morgenstimmung“ und der „Halle des Bergkönigs“ wurde das Publikum in den hohen Norden nach Norwegen begleitet.

Anschließend übernahm das Hauptorchester die Bühne und startete mit dem fulminanten „Skandinavia“. Es folgte „Finlandia“, ein weiteres Stück aus Skandinavien.

Zum Abschluss der ersten Konzerthalbzeit spielte das Ensemble das Stück „Lord Tullamore“ und wagte so den Sprung auf die grüne Insel Irland. Das Publikum wurde musikalisch mitgenommen zu wunderschönen Landschaften und irischer Folk Music. Weiter ging es mit „Loch Lomond“, einem ruhigen Musikstück, dem ein schottisches Volkslied zu Grunde liegt. Schwungvoll wurde es direkt im Anschluss mit den „Three Celtic Dances“. Das Stück basiert auf drei unterschiedlichen schottischen Tanzformen, die eindrucksvoll vertont wurden.

Ein besonderes Highlight war „Der einsame Hirte“ von James Last. Die bekannte Panflötenmelodie wurde solistisch von Theresia Hebling auf der Querflöte exzellent umgesetzt. Das Orchester trat hier in den Hintergrund und begleitete die Solistin. Mit den „Dublin Dances“ ging es anschließend in die lebhafte Hauptstadt Irlands. Den krönenden Abschluss des Konzertes bildete ein Medley der Songs aus der weltweit bekanntesten Tanzshow „Lord of the Dance“ mit dem Ausnahmetänzer Michael Flatley.

Die vom begeisterten Publikum gefordert Zugabe war vom Dirigenten in Würdigung der im Mai diesen Jahres verstorbenen Tina Turner mit „Simply the best“ gewählt worden. Nach stehenden Ovationen gab das Orchester ein letztes Mal unter Einbezug des Publikums den Schlussteil von „Lord of the Dance“ zum Besten. Durch das Programm führte sehr charmant Verena Schermuly.

Die Abteilung Musik bedankt sich bei ihrem Publikum für das sehr erfolgreiche Konzert.

Vor dem Erfolg von „Nordlichter“ (dazu Bericht in dieser Ausgabe) stand ein ausführliches Probewochenende der Abteilung Musik.
Unser Foto zeigt ein Gruppenbild aller Ensemblemitglieder.

Aus der Volleyball-Abteilung

HEIMSPIELE SAISON 2023/24

1. Damen - Dritte Liga

10.12.2023	15:30	VfR Umkirch	
17.12.2023	15:30	DJK Schwäbisch Gmünd	
21.01.2024	15:30	TV Waldgirmes	
04.02.2024	15:30	SSC Bad Vilbel	
10.03.2024	15:30	TV Villingen	

2. Damen - Bezirksoberliga Süd

27.01.2024	15:00	SKV Mörfelden 2	ÜSC Wald-Michelbach
24.02.2024	15:00	VC Ober-Roden	TV Dreieichenhain

3. Damen - Kreisliga

09.12.2023	15:00	DSW Darmstadt 5	Orplid Darmstadt
17.02.2024	15:00	SF Seligenstadt	SF Rodgau

BFS - Mixed Süd

09.12.2023	14:00	VC Breuberg	Hochschule Darmstadt
17.02.2023	14:00	SG Egelsbach	TGB Bessungen Darmstadt

1. Herren - Landesliga Süd

27.01.2024	15:00	VC Eberstadt	SSVG Eichwald
16.03.2024	15:00	SSG Langen 2	TV Neu-Isenburg

2. Herren - Kreisliga West

17.02.2024	15:00	TuS Griesheim 3	VC Eberstadt 3

Jugendmeisterschaften

23.03.2024	10:00	Jugendliga männlich - Abschlussspieltag

Alle Spiele außer die der 1. Damen finden in der Halle der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim statt.
Die Heimspiele der 1. Damen finden in der AKG-Halle am Weiherhausstadion in der Dammstraße 119, Bensheim statt.
Änderungen und Spielverlegungen vorbehalten. Alle Informationen und Termine auch auf **tsv-auerbach-volleyball.de**.

Übungsleiter*in
gesucht in den Bereichen:
- Kinderturnen
- Jazztanz

TSV ROT-WEISS AUERBACH 1881

Wir bieten dir:
- angemessene Vergütung auf Honorarbasis
- Mitarbeit im größten Sportverein an der Bergstraße
- Flexibilität durch viele vereinseigene Sportstätten in Bensheim
- Unterstützung bei Aus- und Fortbildung
- Lizenz keine Voraussetzung

Dein Weg zu uns:
- per E-Mail: heidrun.borst@tsv-auerbach.de (Abteilungsleiterin)
- per Telefon: 06251 / 74646 (Geschäftstelle)

TSV ROT-WEISS AUERBACH 1881

TSV Auerbach
Abteilung Turnen und Gesundheitssport

Von Kafka bis Klaus & Klaus

Hallenflohmarkt: Handeln und Gönnen können

Insgesamt fast zehn Stunden Arbeit vorher, während und nachher; macht nichts, es ging um die Gesellschaft, den Austausch, das Handeln, das Gönnen können und die Kommunikation. Das Ergebnis des Kassensturzes? Egal, das war vielleicht zweitrangig – wenn überhaupt.

Der Hallenflohmarkt der Abteilung Turnen und Gesundheitssport war ein Erfolg. Das Angebot war groß, vom Comic über literarische Werke Kafkas, bis zum Kleid, einer CD des Gesangsduos „Klaus und Klaus“ oder dem selbstgebackenen Kuchen der Turnabteilung.

Das Motto vieler Aussteller lautete: „Egal, was am Ende in die Kasse kommt. Ich möchte nichts mehr einpacken müssen.“ So ging es beim Kinder-, Familien- und Sportlerflohmarkt in der Vereinsturnhalle nicht nur ums Geld, sondern um nette Gesellschaft.

Neue Saison, neue Trikots –

Tischtennis feiert Eröffnung der Spielzeit

Die neue Runde begann die Tischtennis-Abteilung der TSV Auerbach mit einem gelungenen Saison Opening. Dabei wurden alle 14 Mannschaften vorgestellt, die in der Saison im Schüler-/Jugend- als auch im Erwachsenenbereich an den Start gehen.
Es sind eine Damen- und sieben Herrenmannschaften sowie sechs Nachwuchs-Teams gemeldet. Der neu formierte Sportausschuss führte durch die Veranstaltung und berichtete über angestrebte sportliche Saison-Ziele. Erstmalig in ihrer Abteilungsgeschichte wird die TSV ausschließlich mit Vierermannschaften spielen.

Auch die Eltern der Nachwuchs-Teams waren eingeladen, die Verantwortlichen der Jugendmannschaften kennenzulernen. Ohne die Mitarbeit der Aktiven bei der Jugendbetreuung wäre der Jugendspielbetrieb in dieser Form nicht möglich. Bei der Veranstaltung wurden die neuen Spieltrikots für die kommende Saison übergeben und den Sponsoren (Wendel und Sanner Ventures) gedankt. Der Tischtennis-Vorsitzende Karlheinz Weigold begrüßte die Anwesenden und sprach dem Sportausschuss (Daniel Bub, Hendrik Friedrich, Thomas Rettig und Markus Weiß) sowie Christine Weiß, die die Veranstaltung vorbereitet hatten, einen herzlichen Dank aus.
Nicht nur an den Tischtennis-Platten geben die Auerbacher ein gutes Bild ab. „Mit neuen Trikots in die neue Saison“ war das Motto der Fußgruppe beim Umzug zur Auerbacher Kerb. Die Fußgruppe der Tischtennis-Abteilung umfasste 20 Teilnehmer.

Winterzeiten bei Nordic Walker

Seit 17 Jahren sind die Nordic Walker nun schon jeden Dienstagabend an und entlang der Bergstraße unterwegs. Dabei entdecken sie immer wieder neue Eindrücke, erleben auf den Pfaden Kameradschaft, schöne Landschaften, führen gute Gespräche und erfreuen sich an der Natur. Auch die Späteinsteiger-Gruppe ist eifrig dabei, jeden 2. Dienstag früh ab 9:00 Uhr sind die Gruppenmitglieder im Alter von 70 bis 94 Jahren unterwegs.

Von November bis Ende März ändern sich die Laufzeiten wegen der Lichtverhältnisse im Winter: die Dienstagabend-Gruppe verlegt ihr Training auf Samstag, 14:00 Uhr; die Späteinsteiger- Gruppe fängt Dienstag erst um 9:30 Uhr an.

Dankesrede in deutscher Sprache

Erfolgreicher Abschluss des Sprachkurses in den TSV-Räumen

17 Frauen aus der Ukraine und anderen Ländern feierten in den Räumen der TSV ihren bestandenen Sprachkurs mit selbstgemachten Spezialitäten und dankten in der neu erlernten deutschen Sprache für die große Unterstützung. 12 Frauen haben das Sprachniveau B-1 erreicht. Einige ukrainische Frauen sind während des 15monatigen Sprachkurses wieder zurück in ihre umkämpfte Heimat gefahren, andere Frauen auch aus anderen Ländern kamen dazu. Die Zusammenarbeit mit der Caritas Bergstraße war außergewöhnlich gut. So hat sich die TSV entschlossen, die Räumlichkeiten für einen weiteren Sprachkurs der Caritas Bergstraße bis Dezember 2024 wieder zur Verfügung zu stellen; diesmal sogar auch für die Kinderbetreuung, da die bisherigen städtischen Räume nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Belegung der Räume erfolgt ausschließlich vormittags zu Zeiten, in denen unsere Besprechungsräume kaum genutzt werden.
Das Engagement ist ein weiteres Beispiel für die Bereitschaft der TSV, soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Einladung zum Neujahrsempfang am 28. Januar 2024

Traditionell am 4. Sonntag im Januar lädt das Präsidium der TSV Rot-Weiß Auerbach alle Mitglieder und geladene Gäste zum Neujahrsempfang in die „Günther-Kuch-Sporthalle“ im GGEW-Sportzentrum ein.

Öffnung der Halle ist um 10.30 Uhr mit einem Stehempfang und Musik. Um 11:00 Uhr beginnt ein abwechslungsreiches Programm mit Ehrungen unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern des Jahres 2023 und Würdigung besonders verdienter ehrenamtlich aktiver Mitglieder.

Neben der musikalischen Umrahmung und den Neujahrswünschen geladener Gäste werden sportliche Darbietungen den Empfang abrunden.

Wir freuen uns, mit Euch das Neue Jahr 2024 begrüßen zu können!

Horst Knop Vizepräsident	Bernd Linke Vizepräsident	Joachim Vogt Vorsitzender Abteilungsrat

TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, 64625 Bensheim
D 9798, PVSt, Deutsche Post PRESSEPOST

**Finanzielle Sicherheit für Ihre Familie:
die Risikoversicherung der SV.**

Generalagentur Nicolas Schneider
Ludwigstr. 20 · 64646 Heppenheim
Telefon 06252 910190 · Fax 06252 9101922

64625 Bensheim · Promenadenstr. 6-8
Telefon 06251 854880 · Fax 06251 8548822

Agentur.Schneider@SparkassenVersicherung.de

Sparkassen Versicherung

TSV Rot-Weiß Auerbach
im GGEW-Sportzentrum
Saarstraße 56, 64625 Bensheim

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag	10 - 11 Uhr & 17.30 - 19 Uhr
Donnerstag	10 - 11 Uhr & 17.30 - 19 Uhr

(Während der Schulferien nur nach Absprache)

Telefon: 06251 74 646 & 935 550
Fax: 06251 93 55 51
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-auerbach.org
Mitgliedsanträge sind als pdf-File abrufbar
www.tsv-auerbach.org

Gewaltprävention

Wer einen Ansprechpartner sucht, weil er körperlich oder auf andere Weise misshandelt oder bedroht wurde, kann sich wenden an: Nicole Lenhart (Tel. 06251-5503496 oder 0176-22044644) oder **Bernd Lützkendorf** (E-Mail: hilfe-bei-gewalt@tsv-auerbach.org; Telefon: 06251-983607 oder 0172-6910066).

Vereinsgaststätte WEIHERHAUS: Telefon: 06251 / 86 98 174
Inhaberin: Eugenia Stehle

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V.

Vorsitz Abteilungsrat	Dr. Joachim VOGT E-Mail: joachim.vogt@tsv-auerbach.org	06252 78662 0176 72343154
Schatzmeister	Kamil ÜLKER E-Mail: kamil.uelker@tsv-auerbach.org	06251 9761666
Vizepräsidenten	Horst KNOP E-Mail: horst.knop@tsv-auerbach.org	06251 74887
	Margarete KNOP E-Mail: margarete.knop@tsv-auerbach.org	06251 74887
	Rainer HINTZE E-Mail: rainer.hintze@tsv-auerbach.org	06251 8 4490
	Bernd LINKE E-Mail: bernd.linke@tsv-auerbach.org	06251 64131
	Rolf SCHULZ E-Mail: rolf.schulz@tsv-auerbach.org	06251 788225
	Michael KÄRCHNER E-Mail: michael.kaerchner@tsv-auerbach.org	0177 8627769
	Erich HANTZSCH E-Mail: erich.hantzsch@tsv-auerbach.org	06257 901822
	Irene WIMMER E-Mail: irene.wimmer@tsv-auerbach.org	
Schriftführer	Karlheinz WEIGOLD E-Mail: karlheinz.weigold@t-online.de	06251 77945
Pressesprecher	Martin BATZEL martin.batzel@tsv-auerbach.org	
Ältestenrat Vorsitz	Dr. Reinhard BAUSS E-Mail: reinhardbauss@icloud.com	06251 789780
Jugendwart	N. N.	
Badminton	Mario MOLITOR	0151 17790349
BSG Behindertensport	Silvia SOSKIC	0171 50 230 34
Cheerleading	Jurij SEITENZAHL E-Mail: j.seitenzahl@cheerstrike.de	0176 66 86 0337
Fußball	Bernd LÜTZKENDORF Jugendleiter Michael BRUNNER	06251 98 36 07 06251 580 152
Gymnastik	Vanessa PRUSS	06251 86 07 219
Handball	Hans-Jürgen SEIDEL	0162 984 0833
Hap-Ki-Do	Christopher SCHRÖCK E-Mail: hapkido@tsv-auerbach.org	
HSG Bensheim/Auerbach	E-Mail: vorstand-hsg-ba@gmx.de	
Kickboxen	Wakil WASSIRI	0175 582 78 18
Musik	Kornelia OCHS	06251 704 203
Ski	Herbert SCHUHMANN	0152 2255 3676
Tanzen	Claudia RICHTER	06251 770881
Tischtennis	Karlheinz WEIGOLD Jugendwart Karlheinz ULBRICH	06251 77945 0171 7806141
Turnen & Gesundheitssport	Heidrun BORST	06251 939 155
Volkssport/Wandern	Jürgen KRELL	06251 71 825
Volleyball	Lisa WEIHRAUCH	0176 32 059 713